

Düsseldorf: Ali war beleidigt und wollte den Türsteher totfahren



In der angeblich „friedlichen Silvesternacht“ auf den 1.1.2018 ereignete sich neben all den anderen Taten, die seitens Politik und Beschwichtiger-Presse gerne unter den Teppich gekehrt worden wären auch noch ein weiterer typischer Fall für den hierzulande als besonders schützenswert eingestuften Kulturkreis.

Was am Neujahrsmorgen noch in den meisten Medien als Tat eines nicht näher genannten, möglicherweise betrunkenen „Mannes“ kolportiert wurde nimmt nun, weil die Polizei mittels Foto und europäischem Haftbefehl nach dem Täter sucht, klarere Formen an.

Gesucht wird wegen versuchten Totschlags der oben abgebildete Ali Mohand Abderrahman. Der 22-Jährige soll, vermutlich aus blanker Wut, am frühen Morgen des 1. Januar, gegen 5.30 Uhr einen 36-jährigen Türsteher der Disco „Nachtresi“ in Düsseldorf-Friedrichstadt vorsätzlich mit einem Auto überfahren haben. Laut Polizeibericht waren davor drei Diskothekbesucher durch das Sicherheitspersonal des Lokals verwiesen worden. Daraufhin stieg Ali in sein Auto, fuhr auf den Eingangsbereich der Diskothek zu, erfasste den 36-Jährigen und verletzte ihn schwer. Das Opfer flüchtete noch auf die Straße, wo der zuletzt in Mönchengladbach wohnhafte spanische Staatsbürger Ali Mohand Abderrahman den Security-Mitarbeiter

noch einmal anvisierte und mit dem Auto erfasste, worauf der Verletzte dann reglos am Boden liegen blieb. Ali wollte aber wohl sicher gehen, wendete seinen Pkw und überfuhr sein Opfer ein weiteres Mal, dann flüchtete er mit seinem Begleiter, der unmittelbar nach der Tat in den Pkw gestiegen war.

Das Fahrzeug, ein BMW, konnte bereits sichergestellt werden. Nach der Totschlag-Fachkraft Ali Mohand Abderrahman wird gefahndet. Laut Polizei stammt Ali, der „Spanier“ aus Melilla, wo regelmäßig nordafrikanische Horden Europa entern. Hinweise nimmt das KK11 der Düsseldorfer Polizei unter Telefon 0211-8700 entgegen.